

- Es gilt das gesprochene Wort -

Prof. Dr. Martin Winterkorn
Redemanuskript anlässlich der
Jahrespressekonferenz und Investorenkonferenz
am 12. März 2012

- Teil I -

Meine Damen und Herren,

guten Morgen und herzlich Willkommen zu unserer Jahrespresse- und Investorenkonferenz.

Sie erleben uns heute in guter, optimistischer und selbstbewusster Stimmung. Erstens, weil das Auto so gefragt ist wie nie. Mit 62 Mio. Fahrzeugen ist der weltweite Pkw-Markt im vergangenen Jahr auf ein neues Allzeit-Hoch geklettert. Und zweitens, weil niemand diesen Auto-Boom mehr verkörpert als der Volkswagen Konzern. 2011 war für unser Unternehmen in jeder Hinsicht ein neuer Höhepunkt.

- Wir haben bei Absatz, Umsatz und Ergebnis Rekordmarken gesetzt.
- Wir haben uns deutlich dynamischer entwickelt als der Markt.
- Und wir sind nicht nur bei den wirtschaftlichen Kennzahlen ein großes Stück vorangekommen, sondern auch in Sachen Umwelt und Nachhaltigkeit.

Dazu – und zu unseren ehrgeizigen Zielen auf dem Weg zum ökologischsten Autobauer der Welt – später mehr. Fakt ist: Der Volkswagen Konzern hat seine Erfolgsserie in 2011 nahtlos fortgesetzt. Auf unserem Weg an die Spitze der Automobilindustrie sind wir unverändert auf einem sehr soliden Kurs unterwegs.

Chart Wesentliche Kennzahlen

Zu den Kennzahlen:

- Mit 8,3 Mio. Auslieferungen hat der Volkswagen Konzern über eine Million Fahrzeuge mehr verkauft als im Vorjahr.
- Der Umsatz stieg um 25,6 Prozent auf 159,3 Mrd. Euro.
- Und das Operative Ergebnis haben wir sogar um mehr als die Hälfte gesteigert – auf 11,3 Mrd. Euro.

Hinzu kommt ein anteiliges Operatives Ergebnis von 2,6 Mrd. Euro aus unserem Geschäft in China. Die stattliche Performance dort weisen wir gesondert im Finanzergebnis aus, da unsere chinesischen Joint Venture-Gesellschaften At Equity bilanziert werden.

Chart Auslieferungen an Kunden nach Märkten Volkswagen Konzern

Der Erfolg unseres Konzerns steht auf einem soliden und vor allem breiten Fundament. So haben wir in allen Weltregionen zugelegt. Auch dort, wo es Gegenwind gab. In Europa zum Beispiel haben wir ein Plus von 11,3 Prozent erzielt. Der Gesamtmarkt ist dagegen nur um 3,6 Prozent gewachsen.

In Asien-Pazifik haben wir unsere Führungsrolle ebenfalls weiter ausgebaut. Vor allem unser zweiter Heimatmarkt China ist und bleibt mit rund 2,3 Mio. Auslieferungen ein starker Motor für den Konzern.

Aber auch in anderen Schlüsselmärkten verzeichnen wir hohe Zuwächse.

- In den USA mit plus 23 Prozent.
- In Russland mit plus 74 Prozent.
- Und in Indien mit plus 109 Prozent.

In all diesen Regionen sind wir deutlich schneller gewachsen als der Wettbewerb. Und in all diesen Regionen haben wir Marktanteile hinzu gewonnen.

Chart Auslieferungen an Kunden nach Marken Volkswagen Konzern

Sie sehen: Der Volkswagen Konzern schöpft seine Wachstumschancen konsequent aus. Neben der breiten, globalen Präsenz setzen wir dabei vor allem auf unsere Mehrmarkenstrategie. Im Geschäftsjahr 2011 haben alle Konzernmarken ein klares Plus erzielt. Unseren Pkw-Weltmarktanteil konnten wir so deutlich auf 12,3 Prozent ausbauen. Das ist ein Prozentpunkt mehr als im Vorjahr.

Chart Auslieferungen an Kunden nach Märkten Volkswagen Pkw

Die Marke Volkswagen Pkw ist und bleibt eine kraftvolle Zugmaschine für den Konzern. Im vergangenen Jahr hat sie erstmals mehr als 5 Mio. Fahrzeuge ausgeliefert. Besonders erfreulich ist die hervorragende Entwicklung in den USA. Mit dem neuen Werk in Chattanooga und dem US-Passat sind wir dort endgültig auf die Erfolgsspur zurückgekehrt.

Chart Volkswagen up!

Das Produkt-Highlight 2011 war ohne Frage der up! Er beweist: Volkswagen kann auch mit kleinen Autos gutes Geld verdienen. Und zwar ohne Abstriche bei Qualität, Design und Technologie.

Chart Auslieferungen an Kunden nach Märkten Audi

Audi setzt auf dem Weg an die Premium-Spitze zum Überholmanöver an. Mit über 1,3 Mio. Auslieferungen hat die Marke den ersten Kernwettbewerber bereits hinter sich gelassen. Hinzu kommen beeindruckende Ergebniszahlen. Audi erarbeitet sich auch bei der Profitabilität mehr und mehr die Spitzenposition.

Chart Audi Q3

Neuheiten wie der Q3 beweisen das große Eroberungspotenzial der Marke. Das kleine Premium-SUV erschließt ein weiteres, vielversprechendes Segment. Zudem haben die Kollegen aus Ingolstadt ihre technologische Vorreiterrolle erneut auf breiter Front untermauert – vom Hybrid über den Leichtbau bis zur intelligenten Fahrzeugvernetzung.

Chart Auslieferungen an Kunden nach Märkten ŠKODA

ŠKODA gehört seit 20 Jahren zur Volkswagen Familie und ist längst viel mehr als ein „Hidden Champion“. 2011 hat die Marke das neunte Rekordjahr in Folge eingefahren. Mit 880.000 Fahrzeugen hat ŠKODA seine Auslieferungen seit 1991 mehr als verfünffacht – auch und gerade dank der Zusammenarbeit im Konzernverbund.

Chart ŠKODA Rapid

Bis 2018 sollen die Auslieferungen auf mindestens 1,5 Mio. Einheiten wachsen. Die Grundlage dafür sind Fahrzeuge wie der Rapid für den indischen Markt, der hohe Qualität zum kleinen Preis bietet. Genau diese Kombination suchen weltweit Millionen von Menschen. In China, Indien und Russland, aber zunehmend auch hier in Europa.

Chart Auslieferungen an Kunden nach Märkten SEAT

Auch bei SEAT weist der Trend mit rund 350.000 Fahrzeugen wieder nach oben. In Deutschland und Frankreich ist die Marke sogar deutlich zweistellig gewachsen. Damit hat sich SEAT trotz des schwierigen Umfelds in den europäischen Kernmärkten gut behauptet.

Chart SEAT Toledo Concept

Und im laufenden Jahr legt SEAT nach:

- Mit der Expansion nach China, wo in diesen Tagen der Verkauf des Leon startet.
- Mit vielversprechenden neuen Modellen wie dem Mii.
- Und mit einer emotionalen, neuen Designsprache wie beim Toledo Concept.

Sie sehen: SEAT erfindet sich derzeit neu. Und ich bin mir sicher: Dieses „neue“ SEAT wird zur echten Verstärkung für den Konzern.

Chart Auslieferungen an Kunden nach Märkten Bentley

Das Luxussegment ist ein anspruchsvolles, aber auch ein sehr wachstumsstarkes Geschäft. Bentley hat das im Geschäftsjahr 2011 eindrucksvoll bewiesen: Mit rund 7.000 Fahrzeugen und einem Auslieferungsplus von fast 37 Prozent ist unsere britische Luxusmarke – nach dem Zwischentief infolge der Finanzkrise – wieder zurück in der Gewinnzone.

Chart Bentley Continental GT Convertible

Auch in den kommenden Jahren will Bentley stark zulegen und den Absatz mehr als verdoppeln. Der Weg dahin führt über emotionalen, zeitgemäßen Luxus. Dafür stehen Fahrzeuge wie das neue Continental GT Cabrio und die Studie des Bentley-SUV, die wir derzeit in Genf präsentieren.

Chart Auslieferungen an Kunden nach Märkten Lamborghini

Auch Lamborghini hat das Tempo spürbar angezogen. 2011 lieferte die Marke rund 1.600 Fahrzeuge aus – ein Plus von 23 Prozent. Lamborghini profitierte dabei von der wachsenden Nachfrage nach exklusiven Supersportwagen – insbesondere in China, Nahost und den USA.

Chart Lamborghini Aventador LP 700-4

Mit dem Aventador verfügt Lamborghini über ein eindrucksvolles neues Flaggschiff. Die selbsttragende Karosserie aus kohlenstofffaserverstärktem Kunststoff bringt gerade mal 147 Kilogramm auf die Waage. Der Aventador ist damit ein weiteres Beispiel für die Leichtbaukompetenz unseres Konzerns.

Chart Auslieferungen an Kunden nach Märkten Volkswagen Nutzfahrzeuge

Auch die Volkswagen Nutzfahrzeuge haben ihren Aufwärtstrend fortgesetzt und 2011 erstmals mehr als eine halbe Million Fahrzeuge verkauft. Insbesondere die weitere Internationalisierung sorgt für Auftrieb:

- In Europa und Südamerika konnte die Marke ihre starke Position weiter ausbauen.
- Und seit diesem Monat starten Transporter und Multivan auch in China und Südostasien durch.

Chart Volkswagen Amarok SingleCab

Nach dem international erfolgreichen Anlauf des Amarok ist 2011 eine weitere Variante hinzugekommen: Der Amarok SingleCab. Zudem setzen die Volkswagen Nutzfahrzeuge auch in Sachen Effizienz neue Maßstäbe. So verbraucht der Multivan BlueMotion gerade mal 6,4 Liter/ 100 km.

Chart Auslieferungen an Kunden nach Märkten

Scania

Von den leichten zu den schweren Nutzfahrzeugen: Scania hat 2011 mit rund 80.000 Lkw und Bussen einen neuen Bestwert erzielt. Und auch die operative Rendite von 13,6 Prozent macht uns nach wie vor viel Freude. Zuletzt hat das zyklische Geschäft mit schweren Nutzfahrzeugen zwar erste Bremsspuren gezeigt. Unsere schwedischen Kollegen haben aber schnell und konsequent reagiert – unter anderem mit einer vorübergehenden Drosselung der Produktion.

Chart Scania

Gleichzeitig arbeitet Scania intensiv daran, seine Positionierung als Premium-Anbieter Nummer 1 im Nutzfahrzeuggeschäft weiter auszubauen. Dafür stehen auch die neuen, hocheffizienten Euro-6-Motoren, die einen Meilenstein bei der Reduktion von Verbrauch und Emissionen darstellen.

Chart MAN verstärkt den Volkswagen Konzern

Sie wissen, dass der Volkswagen Konzern am 9. November letzten Jahres die Mehrheit der Stimmrechte an der MAN SE übernommen hat. Seitdem ist diese traditionsreiche Marke mit ihrem breiten Spektrum an Fahrzeugen, Produkten und Dienstleistungen ein fester Teil der Volkswagen Familie.

Mit MAN, Scania und Volkswagen entsteht nun ein neuer Spitzenspieler auf dem Lkw-Markt.

- Gemeinsam können wir auf den Nutzfahrzeugmärkten weltweit angreifen.
- Gemeinsam können wir in diesem zyklischen Geschäft einen langfristigen, stabilen Wachstumskurs fahren.
- Und gemeinsam können wir Synergien heben, kräftig in neue Technologien investieren und Arbeitsplätze krisenfest machen.

Für die weitere Ausgestaltung eines integrierten Nutzfahrzeugkonzerns stehen uns dabei alle Optionen offen. Entscheidend ist die vertrauensvolle, markenübergreifende Zusammenarbeit – und die haben wir in den vergangenen Wochen und Monaten deutlich intensiviert. Im Fokus stehen dabei aktuell gemeinsame Strategien im Einkauf und bei technischen Projekten wie Aggregaten oder modernen Fertigungstechnologien.

Chart Auslieferungen an Kunden nach Märkten

MAN

Wie viel Power die Kollegen von MAN in den Konzern einbringen, unterstreichen die Kennzahlen:

- Das Geschäftsjahr 2011 hat die MAN SE mit neuen Bestwerten bei Absatz und Umsatz abgeschlossen.
- Und im Konsolidierungszeitraum vom 9. November bis 31. Dezember wurden nahezu 25.000 Fahrzeuge ausgeliefert.

Die gute Entwicklung von MAN und Scania ist auch ein Beleg für das Potenzial, das der Nutzfahrzeugmarkt insgesamt hat. Trotz aller konjunkturellen Schwankungen: Mittel- und langfristig bietet dieses Geschäft glänzende Perspektiven und wird mehr und mehr zur zweiten, starken Säule auf unserem Weg zum führenden Mobilitätskonzern.

Chart Volkswagen Finanzdienstleistungen

Meine Damen und Herren,

auch für die Volkswagen Finanzdienstleistungen war 2011 ein Erfolgjahr. Das Operative Ergebnis legte um 29,1 Prozent zu und überstieg erstmals die Milliarden-Euro-Grenze. Die Financial Services sind aber nicht nur ein wichtiger Ergebnisbringer, sondern auch ein Absatzmotor für unsere Marken. Mehr als ein Drittel aller Konzernfahrzeuge wurde 2011 über unsere Financial Services finanziert oder geleast. Das sind rund 3 Mio. Einheiten.

- Hinter diesen Zahlen steht einerseits eine konsequente Internationalisierung. So haben wir im vergangenen Jahr die Finanzdienstleistungslizenz in Indien erhalten.
- Zum anderen entwickeln die Financial Services innovative Produktpakete, mit denen wir „Mobilität für alle“ ermöglichen. Ein gutes Beispiel ist das gemeinsam mit der Marke Volkswagen realisierte Carsharing-Programm „Quicar“.

Chart Integrierter Automobilkonzern mit Porsche

Ein Thema, das uns und Sie im vergangenen Geschäftsjahr intensiv beschäftigt hat, ist der integrierte Automobilkonzern mit Porsche. Mit der Übernahme der Porsche Holding Salzburg haben wir unsere Schlagkraft im Vertrieb deutlich gestärkt. Die PHS ist eine der weltweit effizientesten und profitabelsten Handelsorganisationen.

Auch die operative Zusammenarbeit mit der Porsche AG in zahlreichen technischen Projekten und Geschäftsfeldern läuft ebenso reibungslos wie erfolgreich. Auf dem Weg zur vollständigen Integration gibt es jedoch nach wie vor einige Hürden. Alle Beteiligten arbeiten weiter mit Hochdruck daran, den integrierten Automobilkonzern mit Porsche zu wirtschaftlich sinnvollen Bedingungen zu erreichen. Und so viel kann ich Ihnen heute fest zusagen: Der integrierte Konzern von Volkswagen und Porsche wird kommen.

Meine Damen und Herren,

in Summe möchte ich das Geschäftsjahr 2011 so zusammenfassen: Volkswagen glänzt nicht nur mit herausragenden Zahlen. Volkswagen glänzt auch mit tollen neuen Autos, zufriedenen Kunden und natürlich mit einer klaren Strategie für die Zukunft.

Was mir an dieser Stelle besonders wichtig ist: Hinter unserem Erfolg steht eine starke Belegschaft von mittlerweile über 500.000 Menschen. Sie alle arbeiten mit ganzer Leidenschaft und großem Können an unseren Fahrzeugen, Technologien und Dienstleistungen. Dafür danken meine Vorstandskollegen und ich der gesamten Belegschaft sehr herzlich.

Wir belassen es jedoch nicht bei guten Worten. Denn bei Volkswagen gilt der Grundsatz, dass ein Rekordergebnis auch einen Rekordbonus für die Mannschaft bedeutet. So erhalten die Beschäftigten der Volkswagen AG in diesem Jahr eine Erfolgsbeteiligung in Höhe von 7.500 Euro. Fast 90 Prozent mehr als im Vorjahr.

Soviel zum Jahresrückblick 2011. Herr Pötsch wird Sie jetzt im Detail durch unsere Kennzahlen führen.